

PUNKT

INFORMATIONEN RUND UMS KENNZEICHNEN

AUSGABE 42

Titel

Fotobücher versandfertig etikettieren

Auszeichnung

RFID-Mittelstandsaward

Neuheiten

**Messevorschau Interpack
„Competence in Marking“**

Aus der Praxis

**Grünes Licht für
umweltfreundliche
Kennzeichnungstechnik**

**Bei Track & Trace sind
die Würfel gefallen**

Gewinnspiel

**Canon PowerShot
gewinnen!**



Inhalt

Aktuell/Vorschau	02
Editorial	03
Auszeichnung	
RFID-Mittelstandsaward	04
Neuheiten	
Messevorschau Interpack Düsseldorf 2011: „Competence in Marking“	06
Bunt, bunter: Der Etikettendrucker Speed Star 3000 und CAB XC6 bringen jetzt Farbe ins Spiel	10
Track & Trace Lösungen auf der Interpack	12
Aus der Praxis	
Bei Track & Trace sind die Würfel gefallen	13
Echt? Und gut! – AutoID im Dienst des Verbrauchers	15
Titel	
Fotobücher versandfertig etikettieren	16
Aus der Praxis	
Grünes Licht für umweltfreundliche Kennzeichnungstechnik ..	20
Gewinnspiel & Messevorschau	22

BLUHM
systeme Hall 4, Stand E50 **Weber**

Competence in Marking

06 Messevorschau Interpack



Neue Online-Services

Bluhm Systeme verschickt nun auch die neuesten Meldungen via Twitter! Abonnieren Sie die News von Bluhm. Blitzschnell erfahren Sie auf diesem Weg von aktuellen Aktionen oder neuen Produkten.

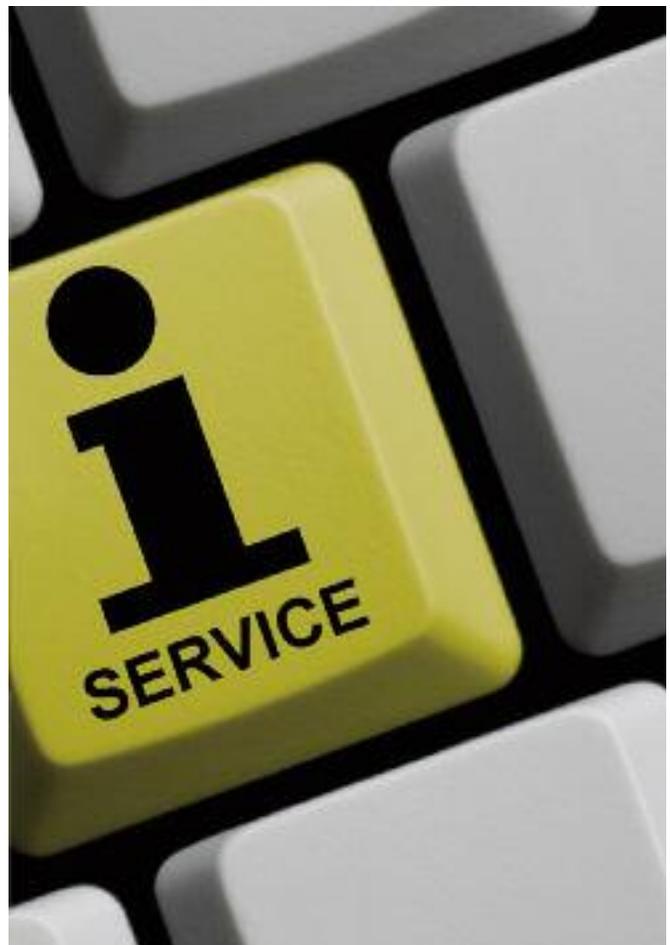
So erhalten Sie regelmäßig die Kurznachrichten von Bluhm Systeme:

- entweder auf www.twitter.com/bluhmpresse gehen und rechts auf der Seite den RSS-Feed abonnieren
- oder auf www.twitter.com registrieren oder anmelden und als Abonnent („Follower“) von „bluhmpresse“ eintragen.

Auch auf der Online-Plattform Facebook können Sie uns folgen, indem Sie auf unserer Facebook-Seite „gefällt mir“ anklicken. Dafür müssen Sie bei Facebook als Mitglied registriert sein.

Selbstverständlich finden Sie alle News sowie umfassende Informationen zu unseren Produkten oder dem Unternehmen auch in gewohnter Weise auf unserer Website www.bluhmsysteme.com. Neu ist hier die Videothek mit zahlreichen Anwendungsvideos zu den einzelnen Systemen. Schauen Sie doch einfach mal rein:
<http://www.bluhmsysteme.com/news/videos.html>

Alle Online-Services sind kostenfrei.





Positive Ausblicke

In Deutschland herrscht Aufbruchstimmung. Die Finanzkrise endlich hinter sich gelassen, melden viele Unternehmen wieder volle Auftragsbücher. Und trotz der aktuellen Ereignisse, unter anderem der Japan-Katastrophe und dem Libyen-Krieg, sind die deutschen Volkswirte auch für die kommenden Monate optimistisch. Auch wir blicken mit solider Auftragslage positiv nach vorne. Das vor zwei Jahren eröffnete Innovation Center Europe erfüllt mittlerweile seine Bestimmung und ist heute Ideen- und Entwicklungsschmiede für innovative Kennzeichnungslösungen. Nicht zuletzt dank zahlreicher neuer Fachkräfte, die eigens hierfür eingestellt wurden und immer auch noch gesucht werden. Wir freuen uns, Ihnen die vielen Neuentwicklungen erstmalig in diesem Jahr auf der internationalen Verpackungsmesse Interpack vorzustellen. Einen kleinen Ausblick auf das, was Sie erwartet, bekommen Sie schon mit dem Report in dieser Ausgabe. Alle unsere Systeme sind mit Weitblick entwickelt und konstruiert worden. Ein Beispiel: die neue Hochleistungsdruckplattform Markoprint X4. Flexibilität ist hier das große Stichwort! Durch die Möglichkeit, verschiedene Druckkopftechnologien anzuschließen, steht ein Codier-

system für alle erdenklichen Beschriftungsaufgaben auf Primär- und Sekundärverpackungsebene zur Verfügung. Mit diesem und weiteren multifunktionalen Kennzeichnungssystemen sind Sie als Kunde nicht nur für aktuelle, sondern auch für sich wandelnde oder ganz neue Kennzeichnungsaufgaben gerüstet.

Um wettbewerbs- und zukunftsfähig zu bleiben, muss ein Unternehmer immer vorausschauend denken und handeln. Das habe ich in den mehr als 40 Jahren seit Gründung von Bluhm Systeme stets zu beherrzigen versucht. Bisher mit Erfolg. Dass wir nach wie vor auf dem richtigen Weg sind, belegt die Tatsache, dass wir in diesem Jahr vom Wirtschaftsministerium Rheinland-Pfalz für den Großen Preis des Mittelstands der Oskar-Patzelt-Stiftung nominiert wurden. Schon einmal, im Jahr 2005, haben wir diese Auszeichnung für besondere Wachstumsraten, vorbildliche Ausbildungspolitik und innovative Produkte erhalten. Wir sind gespannt ...

Doch jetzt freuen wir uns mit Ihnen gemeinsam auf eine interessante Interpack!

RFID-Mittelstandsaward 2010: Bluhm Systeme ist Preisträger

Bluhm Systeme ist Preisträger des RFID Mittelstandsawards 2010. Das Unternehmen konnte die Jury mit einer RFID-Lösung beim Polymerhersteller Rehau überzeugen. Dieser produziert Stoßfänger und setzt zur Steuerung der Fertigung sowie zur späteren Rückverfolgung der Stoßfänger RFID ein. Generalunternehmer für die RFID-Anwendung bei Rehau ist die Siemens AG, die Bluhm Systeme für den Bereich Etikettierung mit einbezogen hat: Das RFID-Projekt ist eines der ersten, in denen Smartlabels in einem extrem großen Umfang in einem automatischen Produktionsprozess zuverlässig beschrieben und appliziert werden.

Im Rahmen des 5. RFID-Anwendersymposiums nahm Andreas Koch, Vertriebsdirektor Bluhm Systeme, gemeinsam mit Herrn Achim Runneck, Abteilungsleiter Production & Warehouse Management bei der Rehau AG, die Auszeichnung entgegen. „Wir beschäftigen uns schon seit Jahren mit dem Thema RFID. Viele bringen diese Technik nur mit den Forderungen der großen Handelskonzerne in Verbindung. Die

Anwendung bei Rehau aber hat gezeigt, dass RFID, sinnvoll eingesetzt, in anderen Bereichen durchaus auch einen greifbaren Nutzen für den Kunden bringen kann. Im konkreten Fall verbessert RFID die Produktionssteuerung, unterstützt die Einhaltung der Qualitätsstandards und ermöglicht eine



lückenlose Kontrolle von Fertigung und Logistik“, erklärte Koch bei der Preisübergabe.

Bei Rehau kommen sogenannte Print, Code & Apply-Systeme von Bluhm zum Einsatz. Die Neuartigkeit dieser Geräte besteht darin, dass die beschriebenen und bedruckten RFID-Tags extrem schnell und sicher im sogenannten Tamp-Blow-Verfahren aufgebracht werden.

Früher war das Aufbringen der Etiketten nur im Tamp-Verfahren möglich, bei dem die Etiketten durch Andrücken der Platte auf das Produkt aufgeklebt werden.

Im Gegensatz dazu werden beim schonenden Tamp-Blow-Verfahren die Etiketten per Luftstoß in Sekundenschnelle auf das Produkt geschossen, ohne jegliche Gefahr, dabei die empfindliche Produktoberfläche zu beschädigen. „Wir sind sehr zufrieden mit der Lösung. Die RFID-Systeme laufen absolut zuverlässig. Bereits nach 24 Monaten hat sich die Investition rentiert“, berichtet Achim Runneck.

Durch den Einsatz dieser vollautomatischen RFID-Etikettierung lassen sich aber nicht nur Rationalisierungen und Effizienzsteigerungen erzielen, sondern es entsteht auch eine höhere Transparenz und ein reibungsloser Ablauf durch die zusätzlichen Lese- und Steuervorgänge im Vergleich zu anderen AutoID-Lösungen. Entsprechend kann auch in weiteren Branchen und bei anderen Prozessen von dieser RFID-Lösung profitiert werden. Sie ist grundsätzlich überall dort einsetzbar, wo täglich mehrere Tausend Produkte oder Kartons etikettiert werden müssen. Das



Preisträger.jpg: v.l.n.r. Achim Runneck, Abteilungsleiter Production & Warehouse Management bei der Rehau AG, Andreas Koch, Vertriebsdirektor Bluhm Systeme GmbH und Prof. Dr. Ing. Karl-Heinz Wehking, Institut für Fördertechnik und Logistik, Universität Stuttgart. Foto – Krauffmann

kann in der Produktion selber oder aber auch im Bereich Lagerwirtschaft sein. Auch bei Rehau denkt man bereits über neue Einsatzgebiete nach: „Aufgrund der positiven Erfahrungen, die wir mit der neuen RFID-Lösung gemacht haben, überlegen wir, in welchen Unternehmensbereichen wir noch von dieser Technologie profitieren können“, so Runneck.

Der Preis ist vom Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr und dem Projekt „RFID für kleine und mittlere Unternehmen“ in diesem Jahr zum zweiten Mal vergeben worden. Zusammen mit dem Bundesverband IT-Mittelstand (vormals VDEB) wurde er am 2. Dezember vergangenen Jahres auf dem RFID-Anwendersymposium in Stuttgart verliehen.



Bei Rehau bedruckt und beschreibt ein vollautomatischer RFID-Etikettendruckspender über Kopf die RFID-Labels mit entsprechenden Informationen und appliziert sie auf die Rohteile. Foto – Siemens AG

BLUHM
systeme

Hall 4, Stand E50

Weber

Competence in Marking

Weltpremiere



Markoprint X4



Alpha-Laser



Alpha TT

Weltpremiere auf der Interpack

Es lohnt sich nach der revolutionären Neuheit, der Hochleistungsdruckplattform **Markoprint X4**, die zum ersten Mal der Weltöffentlichkeit auf der Interpack präsentiert wird, zu schauen. Diese kompakte und außerordentlich schnelle Steuereinheit ist in der Lage, neben erstmalig zwei thermischen Drucktechnologien auch noch eine weitere, piezo-elektrische Tinten-Drucktechnologie anzusteuern. Erstmals steht damit eine Systemeinheit für alle Codieraufgaben auf Primär- als auch auf Sekundärverpackungen zur Verfügung. Markoprint X4 unterstützt Anwendungen von einfachen LOS-Kennzeichnungen bis hin zu komplexen Druck- & Verifizieraufgaben im Pharmabereich. Schrifthöhen von kleiner als 1 mm bis 400 mm und eine Druckauflösung von bis zu 600 dpi sind realisierbar. Die neue thermische Drucktechnik bietet bei einer Auflösung von 300 dpi eine unschlagbar hohe Druckgeschwindigkeit und zusätzlich neben weiteren Vorteilen auch die Chance, mit einem Abstand von bis zu 6 mm zur Produktoberfläche zu drucken. Das macht den Druckkopf interessant, wenn es darum geht, selbst bei sich addierenden Toleranzen von der Verpackung und der Förder- und Anlagentechnik sowie hohen Geschwindigkeiten noch eine optimale Druckqualität zu erzielen.

100-prozentig korrekte Kennzeichnung

Mit der Software und den Linx Tintenstrahl-druckern von Bluhm Systeme zum Beispiel in Kombination mit dem neuen Baumer Vision **Sensor XF200** sind korrekte, exzellent lesbare Drucke auf Produkten und Verpackungen garantiert. Das Kameraprüfsystem kontrolliert nicht nur die Anwesenheit und Vollständigkeit der Kennzeichnung, sondern auch die Lage. Auch können die Sensoren die Position oder Konturen eines Produkts erkennen. Stellt der Sensor eine Abweichung vom Soll-Zustand fest, wird ein verwertbares Signal ausgegeben. Das Produkt kann dann markiert oder ausgeschleust werden. Der Vision Sensor ist auch mit allen anderen Systemen von Bluhm kompatibel: mit Laser, thermischen und piezoelektrischen Inkjet-Codierern sowie der Etikettier- und Druckspendetechnik.

Höhere Anlagenverfügbarkeit mit neu integrierten wirtschaftlichen Kennzeichnungsverfahren

Der neue **Alpha-Laser**, bestehend aus einem Alpha Etikettenspender der neusten Generation und einem Solaris CO₂-Laser, beschreibt vorgedruckte Etiketten längs und quer zur Laufrichtung unmittelbar vor dem Aufspenden variabel mit Zusatzinformationen. Viele Altnutzer von Standard-drucktechniken haben aus diesem Grund ihre Kennzeichnung auf Laserbeschriftung

umgestellt. Insbesondere dort, wo große Chargen durchlaufen, kennzeichnet Solaris von Bluhm zuverlässig und wirtschaftlich. Im Vergleich zu herkömmlichen Drucktechniken erweist sich die Laserquelle als nahezu verschleißfrei. Dadurch verfügt die Lasertechnik über erheblich längere Standzeit und garantiert eine deutlich höhere Verfügbarkeit, ganz nebenbei wird auch der Umgang mit Tinte, Lösungsmitteln oder Farbband überflüssig. Das spart gleich mehrfach. Auf laseraktivierbaren Etiketten mit einer besonderen Veredelungsschicht, die nur von der Wellenlänge des Lasers aktiviert wird, schreibt der Laser schwarz. Der Eindruck ist wisch- und kratzfest. Der Alpha Etikettenspender kann auch mit anderen Drucktechnologien von Bluhm Weber kombiniert werden, auch diese Verfahren zeigt Bluhm auf seinem Interpack Messestand in unterschiedlichen Ausführungen.

Rundum und seitlich etikettieren

Die **Geset 331 Rundum- und Seitenetikettieranlagen** für die Etikettierung von Produkten in der Haushalts-, Kosmetik- oder Chemie-Industrie mit Vordrucketiketten sind komplett neu überarbeitet worden. Wesentliches Merkmal der neuen Systeme ist die vereinfachte Bedienung. Über ein schwenkbares Touch Panel können Parameter eingestellt und ausgewählt werden. Die Steuerung erfolgt zentral, sodass quasi auf



Knopfdruck die Anlage schnell auf andere Produkte umgestellt werden kann. Alles wird automatisch angepasst. Zudem sind die neuen Etikettieranlagen besonders servicefreundlich. Mit robustem Edelstahlunterbau mit IP 54-Schutz und Edelstahlschalt-schrank mit integrierter Steuerung arbeitet der Etikettenspender auch in rauen Produktionsumfeldern solide und zuverlässig.

Einfach effizient etikettieren

In neuem Design und mit noch mehr Leistung, höheren Taktraten und noch einfacher Bedienung als seine erprobten und bewährten Vorgänger präsentiert sich der neue Etikettenspender **Alpha Compact**. Mit dem System können wie gehabt vorgedruckte Etiketten schnell und positionsgenau auf Produkte und Verpackungen in Verbindung mit unterschiedlichen Appliziereinheiten aufgebracht werden. Mit neu integrierter Steuerung ist der Alpha Compact jetzt besonders platzsparend und optimal zu bedienen. Sowohl die Eingabe und das Hinterlegen unterschiedlicher Etikettierparameter als auch Funktionen wie Start und Stopp, Einzeletikettenvorschub, Geschwindigkeitsregelung sowie Kalibrierung der Sensoren kann nun in Verbindung mit einem Standardrechner und der USB-Schnittstelle im Alpha Compact hinterlegt werden. Die Daten- und Informationssicherung und das bequeme Übertragen von Spenderparametern auf andere Alpha Compact Systeme werden nun richtig einfach. Das Umstellen von Etikettieraufträgen in Verbindung mit der Anlagensteuerung kann so zur Automatik werden. Eine nicht gestützte Anbindung an vorhandene Anlagensteuerungen ist ebenfalls vorgesehen und möglich. Hinter-

legte Parameter und Aufgaben können im umfangreichen internen Informationsspeicher aufgerufen wie auch verändert und für unterschiedliche Etikettieraufgaben genutzt werden. Eine zweite Steuerung im Miniaturformat ermöglicht eine 1:1-Etikettierung und spiegelt die tausendfach bewährte Eingabeeinheit der bekannten Alpha Serie (zwei Dreh- und vier Drucktasten) wider.

Im richtigen Moment das richtige Etikett

Mit dem neuen Etikettenspender **Alpha Quadro** eröffnen sich ganz neue Möglichkeiten im Bereich der Produkt- und Verpackungsetikettierung. Das Besondere an diesem System: Es kann gleichzeitig mehrere unterschiedliche Etikettenrollen verarbeiten. In frei wählbarer Folge und Kombination können bis zu vier unterschiedliche Etiketten auf minimalem Raum bereithalten und automatisch auf vorbeilaufende Produkte – vom Quader bis zum Rundkörper – aufgebracht werden.

RFID Etikettierung im Kleinstbereich

Der neue **Spine Tag RFID-Druckspender** ist eine zuverlässige Kennzeichnungslösung für besonders schmale und flache Bauteile oder Teile mit Nut und Feder oder Einfräsungen, die auch Jahre nach dem Einbau oder der Verarbeitung noch identifizierbar sein müssen. Das System ist zum Beispiel einsetzbar in der Fenster- und Türenherstellung, in der Bau- und Möbeldustrie sowie im Fahrzeug- und Flugzeugbau oder in der Elektroindustrie. Der RFID-Druckspender beschreibt ein gerade einmal 4 – 5 mm schmales Smart Label mit den notwendigen Informationen und spendet es positionsgenau in die Nut oder Einfrä-

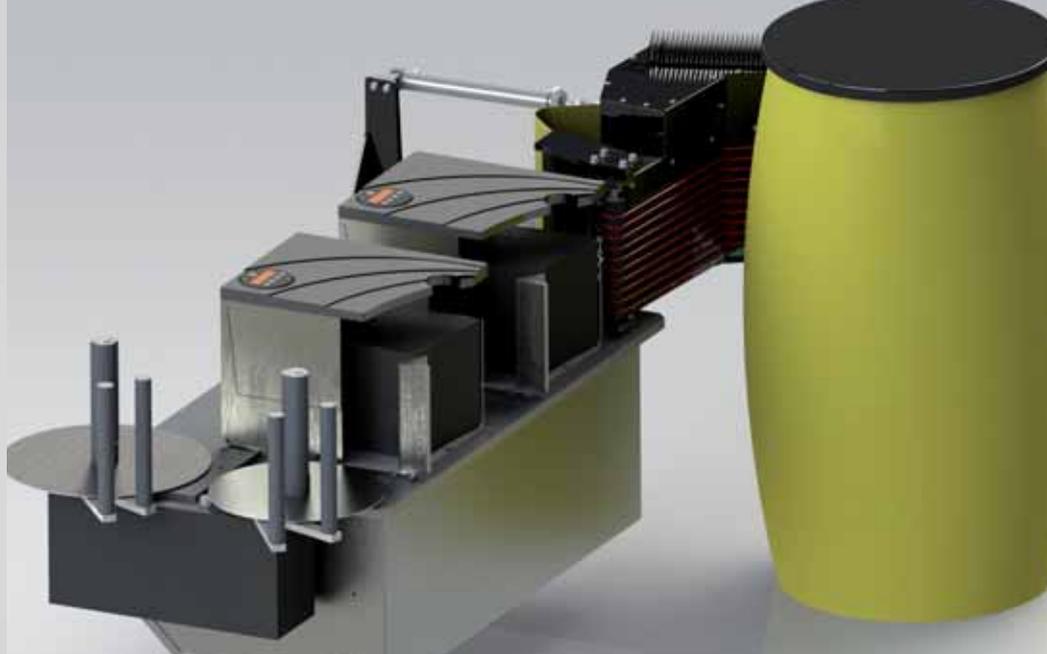
sung. Durch die versteckte Position wird das Erscheinungsbild des Produkts nicht gestört. Der RFID-Transponder ist vor jeglicher Beschädigung geschützt. Das Produkt kann danach beliebig weiter bearbeitet werden. Auch die Bearbeitungsmaschinen können Informationen auslesen und sich auf die nächsten Bearbeitungsschritte einstellen. Im weiteren Ablauf ist in Verbindung mit der RFID-Kennzeichnung auch die Steuerung aller Logistikabläufe machbar.

Zweifarbige Chemieetiketten drucken und spenden

Mit dem **Legi-Air Twin** steht eine vollautomatische Lösung für die neuen Kennzeichnungsaufgaben in der Chemie- und Mineralölbranche zur Verfügung: Auf Blanks-Etiketten oder auf mit festen Informationen teilvorgedruckte Etiketten werden neben den Gefahrenhinweisen „H“ und den Sicherheitshinweisen „P“ je nach Bedarf auch die zweifarbigen Warnsymbole in der erforderlichen Menge und Abmessung mitgedruckt. Produktbezeichnungen, Mengenangaben, Logos, Barcode (1- oder 2-dimensional) sind ohnehin Systemstandards der Etikettiertechnik aus dem Hause Bluhm. Das System ist mit zwei Druckmodulen und mit einem speziellen Riemenapplikator ausgestattet, der sich bei der Fassetikettierung den in Höhe und Durchmesser unterschiedlichen Gebindegrößen automatisch anpasst. Dadurch ist eine positionsgenaue, mittige Etikettierung beispielsweise außerhalb der Sicken möglich. Darüber hinaus bietet Bluhm auch eine handgestützte Etikettierlösung, um am Arbeitsplatz neutrale oder vorgedruckte Etiketten mit der zweifarbigen Warnsymbolik zu erzeugen.



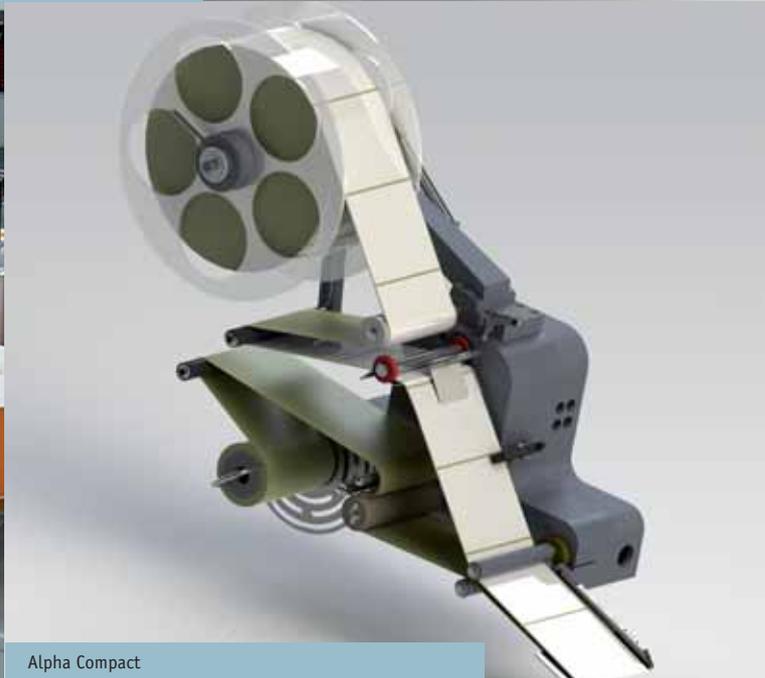
Etikettiertes Fass



Legi-AIR Twin



Alpha Quadro



Alpha Compact



RFID Spine Tag



RFID Scanner

Bunt, bunter ...

Richtig bunt wird es mit dem neuen Etiketten-4-Farbdrucker **Speed Star 3000** von Bluhm Systeme. Unternehmen können jetzt kostengünstig, extrem schnell und flexibel mehrfarbige Etiketten selber drucken. Der Tischdrucker bedruckt Etiketten in absolut brillanter Qualität mit bis zu 1.600 dpi Auflösung. Damit steht jetzt endlich ein System zur Verfügung, mit dem sich je nach Bedarf Etiketten direkt vor Ort in der Produktion oder im Versand mit Layouts, Barcodes und anderen Daten ein- oder mehrfarbig bedrucken lassen. Und das blitzschnell, je nach Format und Auflösung mit einer Geschwindigkeit von bis zu 300 mm pro Sekunde.

Die Bedienung erfolgt komfortabel über einen großen Touch Screen. Layouts und Druckdaten können auch per Ethernet oder über eine USB-Schnittstelle am Drucker einfach eingespielt werden.

Der Speed Star 3000 kann Etiketten in einer maximalen Breite von 222 mm von Rolle auf Rolle, Rolle auf Bogen oder leporellogefaltet verarbeiten und verfügt über einen Lücken-Erkennungssensor sowie einen integrierten Cutter.

Fortschritt beginnt im Kopf

Der Drucker arbeitet mit einer neu entwickelten patentierten Drucktechnologie, die die hervorragende Druckqualität der Tintenstrahldrucker und die Druckgeschwindigkeit



Neu im Doppel: Der Etikettendrucker Speed Star 3000 und CAB XC6 bringen jetzt Farbe ins Spiel

der Laserdrucker vereint. Bei herkömmlichen Druckern muss der oft nur wenige Zentimeter breite Druckkopf für den Druck horizontal auf einem Schlitten hin- und herfahren. Das kostet Zeit. Anders der Druckkopf von Speed Star 3000.

Hier geht der Druckkopf mit 70.400 Düsen über die gesamte Etikettenbahn-Breite, sodass die Etiketten einfach blitzschnell darunter durchlaufen können. Die bis zu 250 ml-großen Tintenkartuschen sorgen für lange Verfügbarkeit und lassen sich leicht austauschen.



Einfach bunt in zwei Farben

Genau zur rechten Zeit zur Einführung der neuen GHS Richtlinie, für die Etikettierung von chemischen Produkten kommt die Druckerserie **CAB XC4 und XC6** von Bluhm Systeme. Die Etiketten werden in bis zu zwei Farben lichteht, witterungsbeständig und abriebfest im Thermotransferdruck erzeugt. Druckbreiten von 20 mm bis zu 162 mm sind möglich. Natürlich sind bequeme und einfache Handhabung verbunden mit präziser Druckertechnik und breit gefächertem Schnittstellenangebot genauso überzeugend wie die einfache Anschlussmöglichkeit von Druckerperipherie. Schnittmesser, Stapler, Aufspuler sind z.B. mit einem Handgriff installierbar. Industrietaugliche Ausführung, stabiles Metallgehäuse aus Aluguss.



0080480999

Order: 0000869096
Your material: **TEBOL 99% - in drums**
Tertiary Butanol anhydrous
UN 1120

D TERT-BUTANOL WASSERFREI (2-METHYLPROPANOL-2)
GB GB TERT. BUTANOL ANHYDROUS (2-METHYLPROPAN-2-OL)
F F TERT. BUTANOL ANHYDRE (2-METHYL-2-PROPANOL)

EG-Nr./EEC-No./No. CE: 200-889-7



<p>Gefahr Danger Danger</p>	<p>H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen. GB H225: highly flammable liquid and vapour. H332: harmful if inhaled. F H225: Liquide et vapeurs très inflammables. H332: nocif par inhalation.</p>
<p>D D P210: Von Hitze/Offenflamme/Flamme fernhalten. Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. P231: Behälter dicht verschlossen halten. P243: Vorkaution bei Gebrauch gegen elektrostatische Aufladungen treffen. P281: Schutzhandschuhe/Trichter/Respirator/Dropfenschutzkleidung verwenden. P303+P361+P531: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/befeuchten. P304+P340: BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. P403+P233: An einem gut belüfteten Ort lagern. Kühl halten.</p>	<p>GB P210: Keep away from heat/sparks/open flames/surfaces. - No smoking. P231: Keep container tightly closed. P243: Take precautionary measures against static discharge. P281: Avoid breathing dust/fume/gas/mist/vapours/aerosols. P303+P361+P531: IF ON SKIN (or hair): Remove/Take off immediately all contaminated clothing. Rinse skin with water/shower. P304+P340: IF INHALED: Remove to fresh air and keep at rest in a position comfortable for breathing. P403+P233: Store in a well-ventilated place. Keep cool.</p>
<p>F F P101: Tout à l'écarter de la chaleur/des étincelles/flammes nues/surfaces chaudes. - Ne pas fumer. P201: Maintenir le récipient fermé de manière sécurisée. P243: Prendre des mesures de précaution contre les décharges électrostatiques. P281: Porter des mesures de protection contre les poussières/des fumées/des vapeurs/des gaz/des aérosols. P303+P361+P531: EN CAS DE CONTACT AVEC LA PEAU (ou les cheveux): éliminer immédiatement les vêtements contaminés. Rincer le peau à l'eau/laver à l'eau. EN CAS D'INHALATION: transporter le victime à l'extérieur et le maintenir au repos dans une position où elle peut respirer confortablement. P403+P233: Stocker dans un endroit bien ventilé. UN 1120 BUTANOL/TEBOL au frais.</p>	<p>Weber Marking Systems GmbH Mähweg 33 Tel: (02224) 7708-0 53619 Rheinbreitbach Fax: (02224) 7708-620</p> 

Gerne informieren und demonstrieren wir auf der Interpack umfassend.

Verschiedene Track & Trace-Lösungen auf der Interpack



Beispiel einer Pharma Track & Trace-Anlage
(Bild: Laetus GmbH)

Bluhm Systeme bietet Codier- und Etikettiersysteme an, die insgesamt optimal geeignet sind für alle Serialisierungsanforderungen und die eine zuverlässige Kennzeichnung der unterschiedlichen Verpackungseinheiten ermöglichen. Die Systeme werden auch den anspruchsvollen Anforderungen der Pharmaindustrie im Hinblick auf Druckgeschwindigkeit, Verfügbarkeit und -qualität gerecht, weshalb viele Track & Trace-Anlagenbauer wie zum Beispiel **Laetus, PCE, Antares und Pfankuch** auf die Drucktechnik von Bluhm vertrauen. Die Anlagen dieser Partner stehen natürlich nur für einen Teil der Anbieter. Grundsätzlich lassen sich die Kennzeichnungsgeräte von Bluhm in sämtliche bekannten Verpackungs- und Prüfanlagen integrieren. Als Partnerunternehmen stellt Bluhm Systeme auf der Interpack verschiedene Komplettlösungen dieser Anbieter zur präzisen seriellen Bedruckung und Prüfung von Faltschachteln aus, mit denen sich alle aktuellen Vor-

gaben umsetzen lassen. Integriert sind jeweils Drucksysteme von Bluhm, die je nach Anforderung die Verpackungen zum Beispiel redundant, von oben, unten und der Seite präzise und zuverlässig mit den notwendigen Daten bedrucken.

Die gezeigten unterschiedlichen Anlagen sind entsprechend der jeweiligen Kundenanforderung konfigurierbar. Sie zeichnen sich durch geringe Abmessungen sowie einfache Programmierung und Bedienung aus. Neben den implementierten Qualitätsdruckern bieten Kontroll- und Auswurfsysteme zusätzliche Sicherheit, dass alle Anforderungen erfüllt werden. Je nach System-Version und Aufgabenstellung laufen im Moment bis zu 400 Faltschachteln pro Minute durch eine solche Track & Trace-Anlage. Die Druckleistung der angebotenen Bluhm Technik kann allerdings deutlich höher liegen.

Lassen Sie sich überraschen, besuchen Sie uns in Halle 4, Stand E50 und informieren Sie sich über die verschiedenen Track & Trace-Lösungen.



LEHNING GROUP FRANKREICH

Bei Track & Trace sind die Würfel gefallen

In Schweden läuft hierzu ein Pilotprojekt. In der Türkei wird es bereits praktiziert. Und in Frankreich ist es ab 1.1.2011 Pflicht: Die Rede ist von der Kennzeichnung pharmazeutischer Produkte mit einem Datamatrixcode. Das französische Pharmaunternehmen Lehnung Group setzt hierbei auf den Pharma Cube TT, eine Track & Trace Anlage von der Bluhm Weber Group. Damit ist das Unternehmen bestens gewappnet für die neuen Kennzeichnungsanforderungen.

Datamatrix auf dem Vormarsch

Wie können Medikamente als Originale gekennzeichnet und als echt verifiziert werden? Damit beschäftigen sich zahlreiche Gremien und Genehmigungsbehörden wie auch Gesetzgeber weltweit und haben auch schon Lösungsansätze entwickelt: Ob in den USA das UDI-System (Unique Identification Device System) der FDA (Food and Drug Administration) oder ähnliche Initiativen anderer internationaler Genehmigungsbehörden wie der IFAH (International Federation for Animal Health) und EFPIA (European Federation of Pharmaceutical Industries and Associations).

Bei all diesen Bestrebungen ist der GS1 Datamatrix die bevorzugte Wahl als Informationsträger. Der Vorteil: Auf einer Fläche von gerade einmal 5 x 5 mm lassen sich zahlreiche Informationen wie die EAN des Medikaments, eine Chargennummer oder das Verfallsdatum des Medikaments unterbringen.

Auch lassen sich in einem Datamatrix international standardisierte und weltweit immer nur einmal vergebene Identifikationsnummern wie zum Beispiel eine 20-stellige GTIN (Global Trade Item Number) verschlüsseln. Mithilfe eines solchen serialisierten Datamatrixcodes kann jede einzelne Verpackung eindeutig identifizierbar und rückverfolgbar gemacht werden.

Die Daten sind dann in einer Datenbank hinterlegt. Geht ein Medikament über den Ladentisch, scannt der Apotheker den 2-D-Code, verifiziert das Medikament und „bucht“ gleichzeitig so die Verpackung aus.

In Frankreich nutzt man auf Empfehlung der AFSAPPS (der französischen Behörde für Medikamentensicherheit) den 13-stelligen CIP-Code als Standard, um Produkte eindeutig zu kennzeichnen und damit rückverfolgbar zu machen. Der CIP-Code basiert auf dem Code 39, der im Verhältnis zu anderen alphanumerischen Codes relativ groß ist und viel Platz auf der Verpackung einnimmt. Daher entschied man sich in Frankreich, der Richtlinie von EFPIA (European Federation of Pharmaceutical Industries and Associations) zu folgen und Informationen wie CIP-Code, Chargennummern und Verfallsdaten in einem platzsparenden Datamatrix zu verschlüsseln. Ab dem Validierungsdatum müssen alle pharmazeutischen Produkte in Frankreich mit diesem Datamatrix gekennzeichnet sein.

Zukunftsorientiertes Unternehmen

Die Lehnung Group im französischen Sainte-Barbe hat sich bereits frühzeitig mit den neuen Kennzeichnungsanforderungen beschäftigt und sieht der neuen Verordnung gelassen

Bei der Lehning Group druckt der Cube auf Faltschachteln einen Datamatrixcode, Chargennummer, Verfallsdatum sowie den Code CIP in Klarschrift.

entgegen. Bei der Lehning Group handelt es sich um ein 1935 von René Lehning gegründetes Familienunternehmen welches sich über viele Jahre hinweg einen bedeutenden Namen im Bereich von homöopathischen Medikamenten und der Pflanzenheilkunde erworben hat. Das von René Lehning gegründete Unternehmen ist heute eine Kapitalgesellschaft in vereinfachter Form mit 285 Mitarbeitern, die in 2009 einen Umsatz von mehr als 31 Mio. € erzielt hat. Neben dem Stammhaus in Saint-Barbe hat das Unternehmen noch Tochterfirmen in Frankreich, Deutschland, Spanien und Portugal. Über Distributoren werden die Medikamente des Hauses in mehr als 20 Länder vertrieben.

Um den Datamatrixcode auf die Verpackung aufzubringen, setzt man bei Lehning auf ein speziell entwickeltes Track & Trace System, den Pharma Cube TT.

Volle Datenkontrolle

In die Track & Trace Anlage ist ein Tintenstrahldrucker Compactline Cube integriert. „Der Cube ist kompakt, klein, sehr einfach zu bedienen und wird von unseren Mitarbeitern in der Produktion wegen seines optimalen Handlings gerne eingesetzt“, berichtet Laurent Ronce, bei Lehning verantwortlich für den Bereich Einkauf, Logistik und Sicherheit. Was er hier beschreibt, zählt mit zu den typischen Eigenschaften aller Drucksysteme der Bluhm Weber Gruppe. Groß in der Leistung, einfach im Handling. In dem quadratischen Edelstahlgehäuse verbirgt sich unter dem 10,4“ Touch-Screen-Display modernste Technik. Hier können die Drucktexte gestaltet, verwaltet und bei Bedarf kurzfristig abgeändert werden, bevor sie mit zum Druck ausgewählt werden. Ausgestattet mit den schnellsten Datenschnittstellen kann der Compactline seine Druckdaten auch aus den Datenbanken beziehen. Besonders für Anwendungen mit individualisierten Medikamentenverpackungen ist diese Funktionalität unabdingbar. Verschiedene Passwordebene mit individuellen Berechtigungen schützen das System und die Daten vor unerlaubtem Zugriff und somit Manipulation.

Bei der Lehning Group druckt der Cube auf Faltschachteln einen Datamatrixcode, Chargennummer, Verfallsdatum sowie den Code CIP in Klarschrift. Nach dem Druckprozess prüft

ein integrierter Barcode-Reader den aufgebrauchten Datamatrixcode auf seine Lesbarkeit hin. Sollte der Code Fehlinformationen enthalten oder aus irgendwelchen Gründen nicht eindeutig lesbar sein, wird die Verpackung automatisch aussortiert. Die Prüfergebnisse und Daten werden außerdem in einer Datenbank abgespeichert und sind jederzeit abrufbar.

Patentierter Tintenkartuschentechnik

Für den Druck lassen sich an den Cube bis zu zwei Compactline Druckköpfe anschließen. Damit sind Drucke in einer Auflösung bis 600 dpi und einer Gesamtgröße von bis zu 25 mm auf allen saugfähigen sowie nicht porösen Untergründen möglich. Der Compactline Cube druckt Texte, Logos und natürlich auch Barcodes mit einer Auflösung von 600 dpi auf die Verpackung auf. Die patentierte Tintenkartuschentechnologie von Hewlett-Packard sorgt hierbei für exzellente Druckergebnisse und einfaches Handling. Damit ein Kartuschenwechsel noch schneller und einfacher vollzogen werden kann, haben die Konstrukteure der Bluhm Weber Gruppe das patentierte Click´n Print-System entwickelt. Mit jeweils einem Handgriff ist die alte Kartusche entnommen und die neue eingesetzt. Ein weiterer großer Vorteil der HP-Technologie: Mit jedem Farbkartuschenwechsel wird gleichzeitig der Druckkopf ausgetauscht. So ist die beste Druckqualität auch nach vielen Tausend Betriebsstunden des Cube sichergestellt.

„Die neue Verordnung bringt viele Vorteile im Hinblick auf Rückverfolgbarkeit, Authentizität und Fälschungssicherheit von Medikamenten, aber auch einiges an organisatorischem und technischem Aufwand im Vorfeld. Zur Bewältigung dieser Aufgaben haben wir uns nach umfangreichen Recherchen für einen Pharma Cube TT der Bluhm Weber Gruppe aus Rheinbreitbach entschieden. Er ermöglicht eine zuverlässige Bedruckung unserer Produkte gemäß den neuen Kennzeichnungsanforderungen in der Pharmaindustrie sowie gleichzeitig eine lückenlose Überprüfung und Dokumentation der gekennzeichneten Produkte in der Verpackungsanlage.“

Laurent Ronce, bei Lehning verantwortlich für den Bereich Einkauf, Logistik und Sicherheit.



Echt? Und gut!

AutoID im Dienst des Verbrauchers

Für die Optimierung von logistischen Abläufen im Unternehmen und in der Lieferkette sind sie seit vielen Jahren bewährt und nicht mehr wegzudenken – Barcode, Dotcode und RFID. Der Verbraucher kennt die Vorteile von der Scanner-Kasse des Supermarktes: Sind die Barcodes schnell lesbar, dann ist die Schlange kürzer. Aber nun rückt AutoID beim Konsumenten noch stärker ins Bewusstsein. „Tracking & Tracing“ wird zum Thema. Ein Beispiel ist die kürzlich bei Aldi gestartete Aktion „ftrace“. Ein Datamatrix auf der Verpackung enthält einen Link ins Internet. Mit einem Smartphone automatisch gelesen, erhält der Verbraucher weitere, individuelle Informationen genau zu dieser Ware (www.ftrace.de).

Und auch in anderer Hinsicht werden AutoID-Technologien demnächst für den Verbraucher noch sichtbarer. Das europäische Parlament hat im Februar 2011 ein Gesetz beschlossen, mit dem der Schutz vor Fälschungen im Arzneimittelbereich verbessert wird. Teil der Regelungen wird auch eine automatisch lesbare Codierung sein, mit der die Authentizität des Produkts überprüft werden kann. Die Ausgestaltung der Details und die Umsetzung in den einzelnen EU-Mitgliedsstaaten wird sicherlich noch etwas dauern, aber die Weichen sind gestellt. Und das Verfahren wird bestimmt nicht auf den Pharmabereich beschränkt bleiben.

So wird der Kunde sich selbst davon überzeugen können, ob er es mit einem echten Produkt zu tun hat. Und auch weitere Details zu Güte und Beschaffenheit bekommt er mit seinem Handy im Handumdrehen.





Bitte lächeln

FOTOBÜCHER VERSANDFERTIG ETIKETTIEREN

Erst kürzlich wurde das zehnmillionste CEWE Fotobuch von CEWE COLOR feierlich an eine Kundin ausgehändigt. Doch normalerweise werden die Produkte nicht persönlich übergeben, sondern mit der Deutschen Post oder mit anderen autorisierten Logistikern an den Handel oder direkt an den Endkunden verschickt. Damit die Bücher schnell und zuverlässig die richtigen Empfänger erreichen, kommt bei der Versandetikettierung ein Etikettendruckspender Legi-Air 4050 E zum Einsatz.

Vom kleinen Fotolabor zum großen Fotodienstleister

1961 gründete Senator h.c. Heinz Neumüller die heutigen CEWE COLOR Betriebe im Stammhaus Carl Wöltje in Oldenburg. Er führte das Unternehmen im Laufe der Jahrzehnte vom kleinen Labor- und Handelsbetrieb zu einem europaweit agierenden Spitzenunternehmen. Heute erwirtschaften bei

CEWE 2.700 Mitarbeiter an zwölf Produktionsstandorten in 24 Ländern einen Umsatz von über 410 Mio. € pro Jahr.

Für die Abermillionen Fotos, CEWE Fotobücher, Kalender, Poster und sonstigen Produkte ist eine ausgeklügelte Organisation und Logistik nötig. Schließlich kann ein Kunde heute an einem Sonntagabend seine Daten für ein Fotobuch per Internet an CEWE COLOR schicken und bereits freitags darauf sein eigenes, in Leder gebundenes Exemplar stolz in Händen halten. Damit dies möglich ist, setzt man am Standort München im Versand erstmals auf ein intelligentes Zusammenspiel von eigener Software und dem Etikettendruckspender LA 4050 E.

Verwechslung ausgeschlossen

1.000 CEWE Fotobücher pro Stunde und mehr als 60.000 Bücher und 70.000 Kalender pro Woche – das sind die Leistungsdaten nicht nur der Verpackungsanlage, sondern auch des Etikettendruckspenders Legi-Air 4050 E. „Mit dem Einsatz des Eti-

kettendruckspenders LA 4050 E von Bluhm Systeme konnten wir in der Verpackung und im Versand den gleichen Automatisierungsgrad wie in der Produktion erreichen“, berichtet Rainer Müller, Abteilungsleiter der Verpackung im Labor München.

Vor dem Verpacken werden die fertigen CEWE Fotobücher oder Kalender von Hand auf ein Förderband gelegt. Während dieses Vorgangs erfasst ein Scanner einen Barcode, der auf dem CEWE Fotobuch mit aufgedruckt ist. Durch diesen Barcode erkennt die steuernde Software, um welches Produkt und welchen Kunden es sich handelt. In Windeseile werden alle nötigen Informationen wie Kundename, Anschrift, Produkt und weitere logistische Informationen an das Druckmodul des LA 4050 E übergeben. Damit es keine Verwechslung gibt, überprüft ein weiterer Sensor nochmals, ob die an den Drucker übertragenen Daten auch zu dem heraneilenden Produkt gehören. Unmittelbar dahinter befindet sich der eigentliche Produkterkennungssensor, der den Etikettiervorgang auslöst.



Legi-Air 4050



Legi-Air 4050 Tamp blow

Etiketten mit Druck aufgeschossen

Zunächst wird das Etikett gedruckt, auf den Saugblasstempel des LA 4050 E übertragen und per Vakuum festgehalten. Schließlich fährt der Spendearm in Richtung CEWE Fotobuch aus und bläst das Etikett nur wenige Millimeter über dem Produkt ab. Die hochwertige Oberfläche des CEWE Fotobuches wird dabei nicht berührt; denn wer will schon Kratzer und Druckstellen auf seinen Urlaubserinnerungen haben.

Mehr als die Summe der Teile

An die Grundplatte des LA 4050 E lassen sich sämtliche Spenderapplikatoren der BluhmWeber Gruppe anschließen. Ob es sich

um einen kleinen Hochgeschwindigkeitsapplikator mit einer Hublänge von 25 mm oder um die großen Pneumatikarme des Palettenetikettierers handelt – alles ist kompatibel mit diesem Allrounder.

Auch bei den Druckmodulen ist der Kunde flexibel. Für die jeweiligen Anwendungen kann zwischen verschiedenen handelsüblichen Thermotransferdruckern gewählt werden. Mit nur fünf Schrauben und einem Stecker versehen, sind die Druckmodule schnell ausgetauscht.

Unter dem Edelstahlgehäuse der Legi-Air Etikettendruckspender sorgt erprobte Pneumatik für die nötige Druckluftversorgung.

Auch hier gilt: wartungsfrei und langlebig. Benötigt der LA 4050 E neue Etiketten oder geht die Farbbandrolle zur Neige, zeigt dies der Etikettendruckspender auf einem großen Display in Klarschrift an.

Auf Wunsch können diese Informationen über entsprechende Schnittstellen auch direkt an eine Steuerungssoftware des Kunden übermittelt werden.

Gerade die hohe Industrietauglichkeit der Legi-Air Systeme sorgt für nachhaltige Produktionssicherheit. Serienmäßig kommen sie in einem Edelstahlgehäuse daher, um auch an den widrigsten Einsatzorten zu bestehen.

Mitmachen und gewinnen

Gewinnen Sie eines von 20 Fotobüchern und gestalten Sie es mit Ihren persönlichen Fotos.

Einfach auf punkt.bluhmsysteme.com gehen oder die Faxantwort am Ende ausfüllen und abschicken! Viel Glück!

518 04-3

ALBUM 2020
ALB03_26-1

Fach 3053

ALBUM MU, (T3-), (S1-), MU, P0&1, FC.

cewe

421603

18.03.

15 22002 88366 X



FAUSER VITAQUELL KG

Grünes Licht für umweltfreundliche Kennzeichnungstechnik

Bei den Produkten von Fauser Vitaquell kann der Verbraucher sicher sein: Wo „Bio“ draufsteht, ist auch „Bio“ drin. Der Produzent für Reform- und Bio-Lebensmittel hat sich der Entwicklung und Herstellung von ganzheitlichen, natürlichen Lebensmitteln sowie dem Schutz der Umwelt verschrieben und setzt das konsequent im Produktionsalltag um. Auch die Inkjet-Codierer Linx und Compactline-Tinten drucker, die zur Deckelbeschriftung und zur Kartonkennzeichnung eingesetzt werden, erfüllen neben den Kennzeichnungsanforderungen auch die umweltbewussten Ansprüche des Unternehmens.

Umweltfreundliche und geruchsneutrale Tinten

Nachhaltigkeit ist in allen Bereichen bei Fauser Vitaquell oberstes Gebot. Entsprechend hat man auch den Bereich Kennzeichnung auf den „umweltbewussten Prüfstand“ gestellt.

Jürgen Fink, technischer Leiter bei dem Hamburger Familienunternehmen, weiß zu berichten: „Für die Deckelbeschriftung unserer Produkte verwenden wir Continuous Inkjet-Codierer von Linx. Diese äußerst zuverlässigen und robusten Geräte arbeiteten früher mit Standardtinte. Nach Rücksprache mit den Vertriebs- und Produktspezialisten bei Bluhm Systeme konnten wir dann auf eine umweltfreundliche und nahezu geruchsneutrale Tinte wechseln.“

Aufgrund dieser positiven Erfahrungen hat man dann Bluhm Systeme auch auf eine Lösung für die Kartonkennzeichnung angesprochen. Die Bluhm Mitarbeiter empfahlen die Inkjet-Codierer der Compactline-Serie. Diese Systeme sind optimal für eine saubere, gut lesbare Kartonbeschriftung und gleichzeitig auch umweltfreundlich. Denn basierend auf der patentierten Druckkopf-Kartuschentechnik von Hewlett-Packard werden in den Compactline-Druckern Tinten auf Wasserbasis verarbeitet. Störende oder gar gesundheitsschädliche Lösemitteldämpfe treten somit nicht auf. Ideal also für alle Produktionsumgebungen, wo mit Lebensmitteln, Kosmetik oder Pharmaprodukten gearbeitet wird. Ein weiterer Pluspunkt: Die in den Compactline-Druckern verwendeten original Hewlett-Packard Tinten sind besonders ergiebig, sodass sich mit ihnen beispielsweise im Vergleich zu wiederbefüllten Patronen ein Vielfaches mehr an Drucken realisieren lässt. Und dies in brillanter und gestochen scharfer Qualität. Für einen kosten- und verantwortungsbewussten Umgang mit der Tinte verfügen die Compactline-Codierer über eine automatische Tintenverbrauchsrechnung und -anzeige für das aktuelle Druckbild. So hat der Bediener den aktuellen Tintenverbrauch im Blick.

Die umweltfreundlichen Compactline-Systeme sind optimal für eine gut lesbare Kartonbeschriftung.



Mensch im Mittelpunkt

Sowohl die Linx Inkjet-Drucker als auch die Compactline-Codiersysteme zeichnen sich aber nicht nur durch ihre Umweltfreundlichkeit aus, sondern sind in jeder Hinsicht bedienerfreundlich. Ob es sich um das Anlegen oder Ändern von Texten handelt, das Drucken von Barcodes oder Logos oder der Anschluss über externe Schnittstellen. Alle diese Aufgaben sind mit wenigen Handgriffen möglich.

Der Linx Continuous Inkjet-Codierer ist besonders leicht zu reinigen und spritzwasserunempfindlich durch die IP 55 Schutzklasse. Schmutzfallen ist vorgebeugt.

Beim Blick in das Innere des Druckkopfes wird deutlich: Da gibt es keine Kabel oder sonstigen Bauteile, die freiliegen oder irgendeiner Justierung bedürfen. Die intelligente Tintenrückflusskontrolle sorgt dafür, dass keine Tinte austritt und den Druckkopf verschmutzt.

Lästige und zeitaufwendige Reinigungsarbeiten beim Ein- oder Ausschalten entfallen. Der Bediener muss lediglich eine Taste drücken und schon starten alle nötigen Spül- und Reinigungsroutrinen automatisch. Dabei wird neben dem wichtigsten Bauteil, der Düse, auch das gesamte Schlauchpaket gereinigt. Ist das Spülprogramm beendet, trennen sich die Linx-Codierer selbstständig vom Stromnetz.

Aber auch die bei Fauser für die Kartonkennzeichnung eingesetzten Compactline 2.5 Tintenstrahlprinter erleichtern den Bedienern die Arbeit. Die Hewlett-Packard Kartuschartechnik sorgt für ein sauberes Handling. Dank stabiler, patentierter Click'n Print-Kartuschenhalterung ist die Druckkartusche mit nur einem Handgriff schnell und einfach ausgetauscht. Da jede Kartusche gleichzeitig den Druckkopf enthält, steht mit jedem Kartuschenwechsel ein neuer Druckkopf zur Verfügung, der ein gleichbleibend sehr gutes Druckbild garantiert. Entsprechend ist auch keine Wartung notwendig.

B „Bevor wir die Systeme von Blum eingeführt haben, wurden umfangreiche Praxistests durchgeführt. Typisch für unsere Produkte sind kleine Chargen und Losgrößen, sodass wir auch die kleinste Produktionsmenge lückenlos zurückverfolgen können. Bedingt dadurch sind recht häufig Textwechsel und Textänderungen bei der Kennzeichnung nötig. Letztlich haben unsere Mitarbeiter mit entschieden, mit welchen Geräten sie am schnellsten und einfachsten zurechtkamen. Mit Abstand die klaren Sieger waren die Systeme von Blum.“

Jürgen Fink, technischer Leiter bei Fauser Vitaquell.



Holen Sie sich Ihr Auto mit Gewinnspiel-Code!

Steigen Sie ein und fahren Sie mit! Bluhm Systeme verlost auf der Interpack eine Runde über die Nürburgring-Nordschleife inklusive Hotelübernachtung und Shuttle-Transfer.

Um an dem Gewinnspiel teilzunehmen, besuchen Sie uns in Halle 4, Stand E50. Hier erhalten Sie Ihr persönliches Mini-Auto mit Gewinnspiel-Code, den Sie anschließend auf unserer Homepage eingeben können.

Schauen Sie live zu, wie unsere Laser-Codiereinheit e-SolarMark 30-Watt eine Faltschachtel mit Ihrem Mini-Auto auf einem fahrenden Eisenbahnwaggon mit einem individuellen Gewinnspiel-Code beschriftet.

Die Laser der Serie e-SolarMark zeichnen sich durch eine sehr hohe Schriftqualität auf allen erdenklichen Materialien aus. Flexibel können durchlaufende oder stehende Produkte und Verpackungen mit wechselnden Informationen beschrieben werden. In alle Richtungen, halbrund im Durchlauf oder im Doppeltakt nebeneinander. Die Laserquelle ist nahezu verschleißfrei. Da sie ohne Verbrauchsmaterialien auskommen, ist eine hohe Verfügbarkeit gewährleistet. Außerdem erreichen die e-SolarMark Laser rasante Markiergeschwindigkeiten: Je nach Laserklasse sind das bis zu 300 m oder 1.800 Produkte pro Minute.

Verpassen Sie nicht den Bluhm-Zug und holen Sie sich Ihr persönliches Rennauto mit Gewinnspiel-Code ab.

Wir freuen uns, Sie auf der Interpack vom 12.–18.05.2011 an Bord unseres Messestands E50 in Halle 4 begrüßen zu dürfen!





SCHNELL
SAUBER
SICHER



„Erkennbar kennzeichnen
– schnell – sauber – sicher“



Erkennbar kennzeichnen

Perfekte technische Track & Trace-Lösungen für eine hohe Sicherheit bei der Kennzeichnung kommen von Bluhm. Vom Direktcodierer mit Tinte oder Licht über Etikettierer und RFID bis hin zum kompletten Zubehör erhalten Sie alles aus einer Hand. Die benutzerfreundlichen Systeme sind ideal geeignet für alle Serialisierungsanforderungen und ermöglichen die zuverlässige Kennzeichnung der unterschiedlichen Verpackungseinheiten. Und das alles bei höchsten Anlagengeschwindigkeiten, hervorragender Lesbarkeit der Codes und einfachster Integration in bestehende Verpackungsanlagen.

Mehr zu Kennzeichnungslösungen von Bluhm Systeme

für Pharma-Verpackungen: www.bluhmpharma.de

Weitere Infos unter Telefon: +49 (0) 2224 / 77 08 - 71 00



Wir stellen aus: Halle 4, Stand E50



BLUHM
systeme

INFO

per Fax:

+49 (0) 22 24 / 77 08 - 6 20

oder online unter:

punkt.bluhmsysteme.com

Fax von

Name: _____

Firma: _____

Abteilung: _____

Straße/Pf.: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Telefax: _____

E-Mail: _____

Internet: _____

Wir interessieren uns für

- Thermische Inkjet-Codierer und Tinten
- Continuous Inkjet-Codierer und Tinten
- Piezo High-Resolution-Codierer und Tinten
- Thermotransfer-Direktdrucker
- Laser-Codierer
- Etikettendrucker und -spender
- Palettenetikettierer
- Etikettenspende
- RFID-Systeme
- Rundum- und Seitenetikettierer
- Software
- Desktop-Etikettendrucker
- Etiketten und Folien
- Sicherheitsetikett HybriSafe

Wir möchten gerne

- Beratung durch Ihren Systemberater
- Prospektunterlagen
- Teilnahme am Punkt-Gewinnspiel

ANR 891138



interpack
PROCESSES AND PACKAGING



Bitte senden Sie mir einen Gutschein für eine Gratis-Eintrittskarte der Interpack zu.

Bluhm Systeme GmbH

Maarweg 33 | D-53619 Rheinbreitbach

info@bluhmsysteme.com

www.bluhmsysteme.com | www.bluhmwebergroup.com



BLUHM
systeme

Impressum

Herausgeber: Bluhm Systeme GmbH
Maarweg 33 · D-53619 Rheinbreitbach
Telefon: +49(0)22 24/77 08-0

www.bluhmsysteme.com · info@bluhmsysteme.com

Redaktion: Dirk Prahl (verantwortlich)
Selma Kürten-Kreibohm

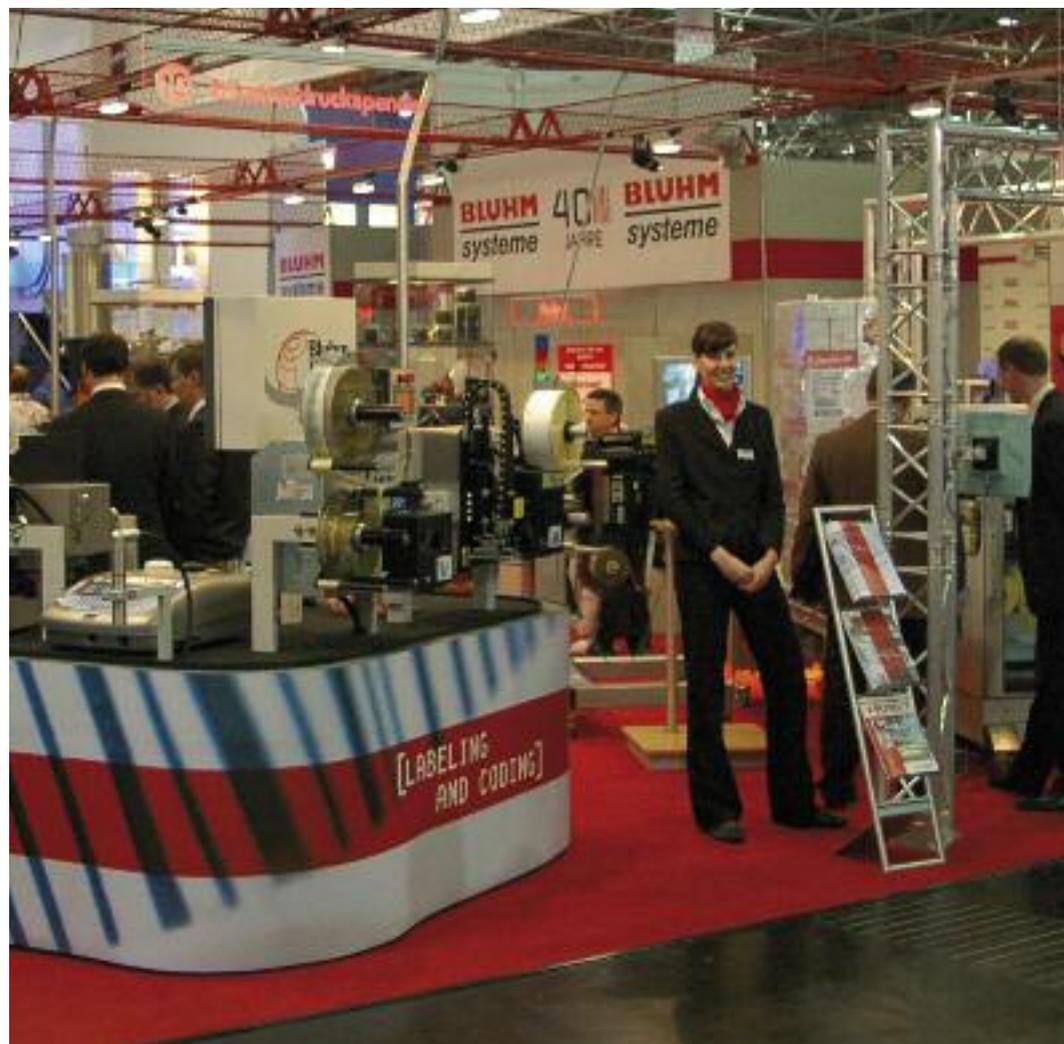
Konzept & Layout: intention Werbeagentur GmbH

**Bluhm Systeme GmbH und
Bluhm Leasing GmbH & Co. KG**
Zentrale: Maarweg 33
D-53619 Rheinbreitbach
Tel.: + 49 (0) 22 24 / 77 08 - 0
Fax: + 49 (0) 22 24 / 77 08 - 20
info@bluhmsysteme.com

Bluhm Systeme GmbH Österreich
Rüstorf 82
A-4690 Schwanenstadt
Telefon: +43(0)7673/4972
Telefax: +43(0)7673/4974
info@bluhmsysteme.at · www.bluhmsysteme.at

Bluhm Systeme GmbH Schweiz
Lettenstrasse 11
CH-6343 Rotkreuz
Telefon: +41(0)417997090
Telefax: +41(0)417997099
info@bluhmsysteme.ch · www.bluhmsysteme.ch

Bildnachweise: S. 2: © Kebox – Fotolia.com · S. 11: © Drucker:
CAB Produkttechnik GmbH & Co KG · S. 22: Porsche fahrend:
Michael Schroer, Modellauto MAISTO, Foto Marcus Gloger
· S.12: Laetus GmbH · S.16/17 und 23: CEWE Color · S. 20:
© Hannes Eichinger – Fotolia.com · Gewinnspiel Kamera: Canon



Herzlichen Glückwunsch!

Das sind die glücklichen Gewinner, die an der Verlosung in der Punkt 41 teilgenommen und einen Wein-Karton „Grüner Veltliner Stein DAC 2009“ gewonnen haben.

Herr Kleinwächter
– 36211 Alheim-Heinebach (D)

Herr Meier
– 84359 Simbach/Inn (D)

Herr Stöckert
– 74564 Grailsheim (D)

Herr Kresse
– 7013 Domat/Ems (CH)

Herr Göbel
– 06766 Thalheim (D)

Herr Schreiber
– 58840 Plettenberg (D)

Herr Kirschenhofer
– 4331 Naarn (A)

Herr Kemper
– 48619 Heek (D)

Herr Hartl
– 6340 Baar (CH)

Herr Stüdeli
– 8180 Bülach (CH)



BluhmWeber Gruppe **Messevorschau 2011**

CeMAT Halle 012, Stand E26	Hannover	02. - 06.05.2011
INTERPACK Halle 04, Stand E54, E50, D55	Düsseldorf	12. - 18.05.2011
INTERTECH Halle 8, Stand 21	Dornbirn/Österreich	18. - 20.05.2011
LIGNA Halle 22, Stand E03	Hannover Messe	30.05. - 03.06.2011
A.PACK Halle und Standnummer werden noch bekannt gegeben	Salzburg/Österreich	07. - 09.06.2011
COSMETIC BUSINESS Halle: MOC, H3, Stand A14/ B15	München	09. - 10.06.2011
EASYFAIRS VERPACKUNG Halle und Standnummer werden noch bekannt gegeben	Wien/Österreich	21. - 22.09.2011
EASYFAIRS LOGISTIK Halle und Standnummer werden noch bekannt gegeben	Bern/Schweiz	14. - 15.09.2011
MOTEK Halle 7, Stand 7430 Halle und Standnummer werden noch bekannt gegeben (Teilnehmer am Application Park)	Stuttgart	10. - 13.10.2011
POWTECH Halle 9, Stand 540	Nürnberg	11. - 13.10.2011
FAKUMA Halle A1, Stand 1011 Halle und Standnummer werden noch bekannt gegeben (Teilnehmer am Vision Application Park)	Friedrichshafen	18. - 22.10.2011
SMART Design Center Linz, Stand 703/Empore	Linz/Österreich	04.- 06.10.2011
VISION Halle und Standnummer werden noch bekannt gegeben (Teilnehmer am Vision Application Park)	Stuttgart	08. - 10.11.2011
FMB Halle und Standnummer werden noch bekannt gegeben	Bad Salzuffen	09. - 11.11.2011
BRAU BEVIALE Halle und Standnummer werden noch bekannt gegeben	Nürnberg	09. - 11.11.2011

Messegutscheine unter: www.bluhmsysteme.com/messegutscheine

Ausfüllen – Absenden – Gewinnen Gewinnen Sie eine Kompaktkamera als Hauptpreis!

Kundenorientierung steht bei Bluhm Systeme an erster Stelle. Daher möchten wir gern von Ihnen erfahren, welche Themen besonders interessant sind und wobei wir Sie konkret unterstützen können. Bitte füllen Sie hierzu einfach die entsprechenden Felder auf der Rückseite aus und faxen Sie diese an uns.

Mit ein bisschen Glück gewinnen Sie eine von zwei Canon Digitalkameras „**PowerShot A3300 IS Red**“! Damit machen Sie brillante Bilder und können Videos in HD-Qualität erstellen.

Außerdem verlosen wir **20 CEWE Fotobücher!**

Halten Sie Ihre schönsten Momente im Leben fest und gestalten Sie Ihren eigenen hochwertigen Bildband!

Einsendeschluss ist der 31. Juli 2011*

Oder besuchen Sie uns im Internet unter:

punkt.bluhmsysteme.com Hier finden Sie auch alle Details.

